

Das erste Mal

[Zensiert] bitte kommitts schreiben

Von I-chi-go

Kapitel 2: Das erste mal

Am darauf folgenden Tag wacht Hel als erste auf. Vorsichtig löst sie sich aus Ace's Umarmung, zieht sich an, geht runter in die Küche und macht Frühstück.

"Morgen schatz. Warum hast du mich nicht geweckt?" Ace steht in der Tür. "Morgen. Ich wollte dich nicht wecken. Du kommst gerade richtig. Ich bin gerade mit dem Frühstück fertig geworden." lächelnd dreht sie sich zu ihm um, und sieht erst jetzt erst dass er nur Boxershorts an hat. "Oh klasse ich hab Hunger!" Hel muss kichern "Du hast immer Hunger, Schatz!" Sie stellt das Frühstück auf den Tisch und beiden beginnen zu essen. Bis sie den Küchentisch abgeräumt, das Geschirr gespült und Ace sich angezogen hat, ist es bereits Mittag und eigentlich schon wieder Zeit für das Mittagessen. Hel schafft es aber, Ace auszureden schon wieder etwas zu essen und setzt sich mit ihm auf das Sofa. "Was machen deine Schultern?" "Denen geht's gut. Ich hab keine schmerzen mehr." "Was machen wir jetzt den lieben langen tag?" "Keine Ahnung. An den Strand und in die Stadt können wir nicht, zu viele Marineheinis. Wir müssen uns hier die zeit vertreiben!" "Ich wüsste auch wie!" "Wie den, Ace?" "So!" Ace kommt ihrem Gesicht immer näher, so nah, dass sie ihr eigenes Spiegelbild in seinen Augen, und seinen Atem auf ihrer Haut spüren kann. Er kam ihr immer näher und dann berührt er ihre Lippen. Erst vorsichtig, dann immer leidenschaftlicher. Hel verschränkte ihre Hände hinter seinem Nacken, und er legt seine Hände auf ihre Taille. Nach kurzer zeit legt er einen Arm um ihre Schultern und drückte sie langsam zurück, bis sie flach auf dem Rücken auf dem Sofa liegt. Am liebsten würde er sich und ihr die Klamotten runter reisen und sie lieben, doch er hat ihr ja versprochen zu warten bis sie soweit ist. "Ace!" "Ja? Was ist?... Bin ich dir wieder zu schnell?" "Um ehrlich zu sein, ein wenig, ja!" "Hel, ich hab dir versprochen so lange zu warten, bis du soweit bist und das mach ich auch!" antwortet er ihr.

Den Rest des Tages verbringen die beiden mit essen, schmusen, trainieren und duschen. (Allerdings getrennt, da Hel darauf bestanden hat) Nach dem Abendessen und den Abwasch machen es sich die beiden wieder im Wohnzimmer auf dem Sofa, in ihren Schlafsachen, gemütlich. "Hel!" "Ja?" "Ich muss dich loben!" "Für was den?" "Dafür dass du erst 15 bist, kannst du super kochen." antwortet er ihr und gibt ihr einen Kuss. "Danke!" Hel merkt wie sie rot wird und ihr Herz schneller schlägt. "Warum wirst du denn so rot?" "Weil ich glücklich bin!" schwindelt sie ihn schnell an. "Und warum?" »Alls ob ich die antwort nicht schon wüsste!« "Weil du bei mir bist!" antwortet sie ihm und gibt einen Kuss. Plötzlich steht sie auf, verschwindet kurz aus dem Zimmer, kommt nach wenigen Minuten zurück und setzt sich wieder wortlos

neben Ace. "Was hast du gemacht?" "Die Tür abgeschlossen, damit ich nach her nicht noch mal runter muss." "Hast du irgendetwas vor, schatz?" "Eigentlich, nicht!" "Und uneigentlich?" "Och Ace, für so eine Unterhaltung hab ich echt nicht mehr die Kraft." Ace zieht sie zu sich und gibt ihr einen Kuss. "Und für was dann?" "Ace, bitte!" "Was denn?" "Das ist nicht witzig!" "Ist gut, ich hör auf." antwortet Ace und küsst sie erneut. Sie erwidert ihrem Kuss und es wird eine wilde Knutscherei daraus. Nach etwa einer viertel Stunde liegen die beiden übereinander auf dem Sofa. Bei dem Versuch sich bequemer hinzulegen, fallen beide vom Sofa auf den Boden und fangen an zu lachen. "Ich glaube das Sofa ist ein bisschen zu schmal!" Das glaube ich allerdings auch... was machst du?" Ace ist aufgestanden und hat sie aufgehoben. "Ich trag dich ins Bett!" "Ich kann alleine laufen!" "Ich weiß, ich hab aber das Bedürfnis!" "Du hast das Bedürfnis mich ins Bett zutragen?" "Ja!" antwortet Ace und geht mit Hel auf den Armen nach oben. In ihrem Zimmer angekommen setzt er sie aufs Bett, macht die Tür zu, das Licht aus, setzt sich neben Hel und beginnt sie zu küssen, natürlich erwidert sie diesen, dabei legt sie ihre Arme um seinen Hals. Nach einigen Leidenschaftlichen küssen legt sie sich in die Kissen zurück und zieht ihn mit sich. Je länger sie sich küssen, umso Leidenschaftlicher und forderter werden diese. Beide genießen es sehr dem anderen so nahe zu sein. »Ace ist so lieb!« dachte sich Hel, als er von ihren Lippen abließ und anfang ihren Hals zu küssen. Ihren Hals immer noch liebkosend, schob er langsam seine Hände unter ihr Shirt und strich ihr über die weiche Haut. Zu seiner Verwunderung knöpft sie ihm das Hemd auf. Dieses Mal hält er inne, "Bist du jetzt soweit?" Ein kaum merkliches lächeln legt sich auf ihre Lippen. Ganz leise flüstert sie ihm ein 'ja' zu und küsst ihn.

Beide atmen schnell und Ace rollte sich vorsichtig von ihr runter ins Bett. Sein Kopf sinkt in die Kissen und Hel kuschelt sich an ihn. Ace legt seinen Arm um sie und drückt sie an sich. War der Höhepunkt auch schon überwältigend- das Nachglühen war fast genauso beglückend. Sie fühlt sich erfüllt. Es ist richtig gewesen. Eine Woge an Emotionen überrollt sie, und sie kuschelt sich noch enger an ihn heran. "Ace?!" "Ja?" "Ich liebe dich!" "Ich liebe dich auch, Hel!" antwortet er ihr und küsst sie erneut. Nach kurzer Zeit schläft Hel erschöpft ein. Ace liegt noch eine ganze Weile wach und beobachtet sie bei, schlafen doch auch er schläft irgendwann ein.

Am nächsten Morgen wacht Ace als erster auf. »Sie sieht so süß aus wenn sie schläft!« denkt sich Ace und gibt ihr einen Kuss auf die Wange, steht auf, zieht sich an und geht runter in die Küche. Hel steht erst eine Stunde später auf und geht ebenfalls runter in die Küche, nach dem sie sich angezogen hat.

"Na, endlich wach geworden?" "Morgen, Schatz. Wie lang bist du schon wach?" "So ungefähr eine Stunde. Hast du wenigstens gut geschlafen?" Ace grinst sie viel sagend an. "Möchtest du auf irgendwas anspielen?" fragt sie ihn und geht an ihm vorbei um sich auf den Stuhl neben ihn zu setzen. Doch sie kommt nicht all zu weit, Ace sieht sich auf seinen Schoß und gibt ihr einen ausgiebigen, leidenschaftlichen Kuss. "Vielleicht!" "Kannst du dich eigentlich auch mal klar ausdrücken?" "Warum?" "Fängst du schon wieder damit an, so eine sinnlose Diskussion an zu zetteln?!" "Verstehst du keinen Spaß mehr?" "Nein, nicht so früh am morgen!" "Elf Uhr nennst du 'früh am morgen', Schatz?" "Du weißt was ich meine!" antwortet sie ihm und legt ihre Lippen auf seine. "Wie lang bleibst du noch?" "Bis morgen Mittag." "Und was machen wir bis dahin?" "Wir wäre es mit faulenzen im Bett?" "Du wirst schon wieder zweideutig, Ace!" "Na und? Sag nicht dass es die gestern nicht gefallen hat!" erwidert er ihr und küsst

ihren Hals. "Hab ich nicht behauptet..." "Und was spricht dann dagegen?" "Nichts, aber...!" "Aber was?" "Wenn du aufhören würdest mich an dauernd zu unterbrechen, könnte ich auch mal ausreden!" "Dann sprich dich jetzt aus!" "Dann hör auch auf dauernd dazwischen zu quatschen. Es hat mir schon gefallen, aber...!" Hel hält inne und dreht sich von ihm weg. "Was ist?" Hel brummelt irgendetwas Unverständliches vor sich her. "Wie bitte?" wieder versteht er sie nicht. "Was? Hel sprich laut und deutlich mit mir. Ich versteh kein Wort." "Ich sagte; mir tut alles weh!" Hel merkt wie sie schon wieder rot wird. Ace drückt sie noch fester an sich, streicht mit einer Hand über ihre Wange, drückt ihren Kopf vorsichtig in seine Richtung und küsst sie erneut. "Du bist zu süß wenn du dich Schämst... Es ist nicht schlimm, weh dir alles weh tut, das ist normal. Mir ging es beim ersten mal genauso!" tröstet er Hel und küsst sie erneut. "Lass uns den Tag, den wir noch haben genießen!"